

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 69 (1994)  
**Heft:** 8

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUS DEM INHALT

Vom Ein- und Ausbürgern	3
In 135 Jahren dreizehnmal unter die Fahnen gerufen	4
Der Heerführer und Politiker Ludwig Pfyffer – Zu seinem 400. Todestag	6
Schweizerische Verteidigungsattachés: Auf Aussenposten im Ausland	9
Kann die Armee 95 den operativen Feuerkampf führen?	12
43 neue Instruktionsoffiziere – Urkundenübergabe der Zentralen Schule für Instruktionsoffiziere in Herisau	14
Übung «XL» – Durchhalteübung der Artillerie Rekrutenschule 34	16
Die Grenzbrigade 6 gibt es nicht mehr	20
Kommunikation in ausserordentlichen Lagen	22
MFD-Zeitung/Sportanlässe als «Ersatzkriege»? 45	45
«Tag der offenen Tür» in WK San Trsp Kol III/12 Susten Leuk, 4. 6. 94	45

### Letzte Fahnenübergabe der Gz Br 5 (Br wird Ende 1994 aufgelöst)

Das von Arthur Dietiker, Brugg, gemachte Bild erhielt beim Fotowettbewerb unserer Zeitschrift den siebten Rang. Die Übersicht der Jury-Beurteilung ist in diesem Heft auf Seite 20.

## SCHWEIZER SOLDAT + MFD

69. Jahrgang  
Ausgabe 8 · August 1994  
Erscheint Anfang Monat  
Jahresabonnement:  
Schweiz Fr 42.–, Ausland Fr 64.–

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft  
«Schweizer Soldat», Biel

### Schweizer Soldat

**Chefredaktor:** Edwin Hofstetter (Ho)  
Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld  
Telefon 054 720 29 76, Fax 722 46 14

**Rubrik-Redaktor SUOV:** Heinz Ernst (he)  
Buchenstrasse 6, 8362 Balterswil  
Telefon/Fax 073 43 31 15

### MFD-Zeitung

**Redaktorin:**  
Rita Schmidlin (RS)  
Möösli, 8372 Wiezikon  
Telefon 073 43 37 11, Fax 43 37 12

**Rubrik-Redaktorin SVMFD:**  
Wm Doris Tanner-Eberhard  
Haselweg 13, 5012 Schönenwerd  
Telefon 064 41 48 64, Fax 01 436 60 80

### Inserate, Abonnemente, Druck:

Huber & Co. AG  
Verlag Schweizer Soldat+MFD  
8501 Frauenfeld  
Telefon 054 27 11 11  
Postcheckkonto 85-10

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.



Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)

## DAS ZITAT

REVUE MILITAIRE SUISSE  
Le rédacteur en second

## Eidgenossenschaft

Wie ist denn einst der Diamant entstanden  
Zu unzerstörlich alldurchdrungner Einheit,  
Zu ungetrübter, strahlenheller Reinheit,  
Gefestiget von unsichtbaren Banden?

Wenn aus der Völker Schwellen und Ver-  
sanden

Ein Neues sich zu einem Ganzen einreicht,  
Wenn Freiheitslieb zum Volke dann es ein-  
weiht,  
Wo Gleichgesinnte ihre Heimat fanden:

Wer will da wohl noch rütteln dran und fei-  
len?

Zu spät, ihr Herrn! schon ist's ein Diamant,  
Der nicht mehr ist zu trüben und zu teilen!

Und wenn, wie man im Edelstein erkennt,  
Darin noch kleine dunkle Körper weilen,  
So sind sie fest umschlossen und gebannt.

## Von Gottfried Keller, 1819 bis 1890, schweizerischer Dichter

Gottfried Keller, der zu einem nationalen Erzieher wurde, konnte nach seinem Rücktritt als Staatsschreiber 1876 endlich seine alten und neuen dichterischen Pläne ausführen: «Sieben Legenden» (1872), «Die Leute von Seldwyla» (1856 bis 1874), «Zürcher Novellen» (1878), «Der grüne Heinrich» (2. Fassung 1880), «Das Sinngedicht» (1881), «Martin Salander» (1886).